



Berlin, den 26.04.2013

Vorschlag von BIO e.V.

# Renaturierung-Orankesee-Ufer

## zur Aufwertung des Landschaftsbildes am Orankesee

Das Orankesee-Ufer wird von undisziplinierten Besuchern und Anglern sowie auch von Hunden massiv betreten. Eine angedachte Totalumzäunung mit gleichzeitiger ganzflächiger Bepflanzung erscheint nicht sinnvoll. Mit einer flachen nicht störenden Einzäunung von kleinen ca. das ½ Ufer erfassenden Schonungen können sich diese kleinen Pflanzinseln besser entwickeln. Die Besucherakzeptanz ist groß. Den Verbots-Schilderwald um den See, der wenig Beachtung findet, teuer und kaum lesbar ist, lehnen wir ab. Auch der „wohlgemeinte“ Text kann das zerstörte Uferbiotop weder wieder herstellen, noch schützen.

**1. Pflanzphase** : Einzäunungsvorschlag anhand von Pflanzinseln wird hier aufgezeigt ( Dauer: ca. 2-3 Jahre )

**2. Pflanzphase** : Analoge Einzäunung der noch freien Flächen und Beseitigung der Umzäunung 1.Pflanzphase

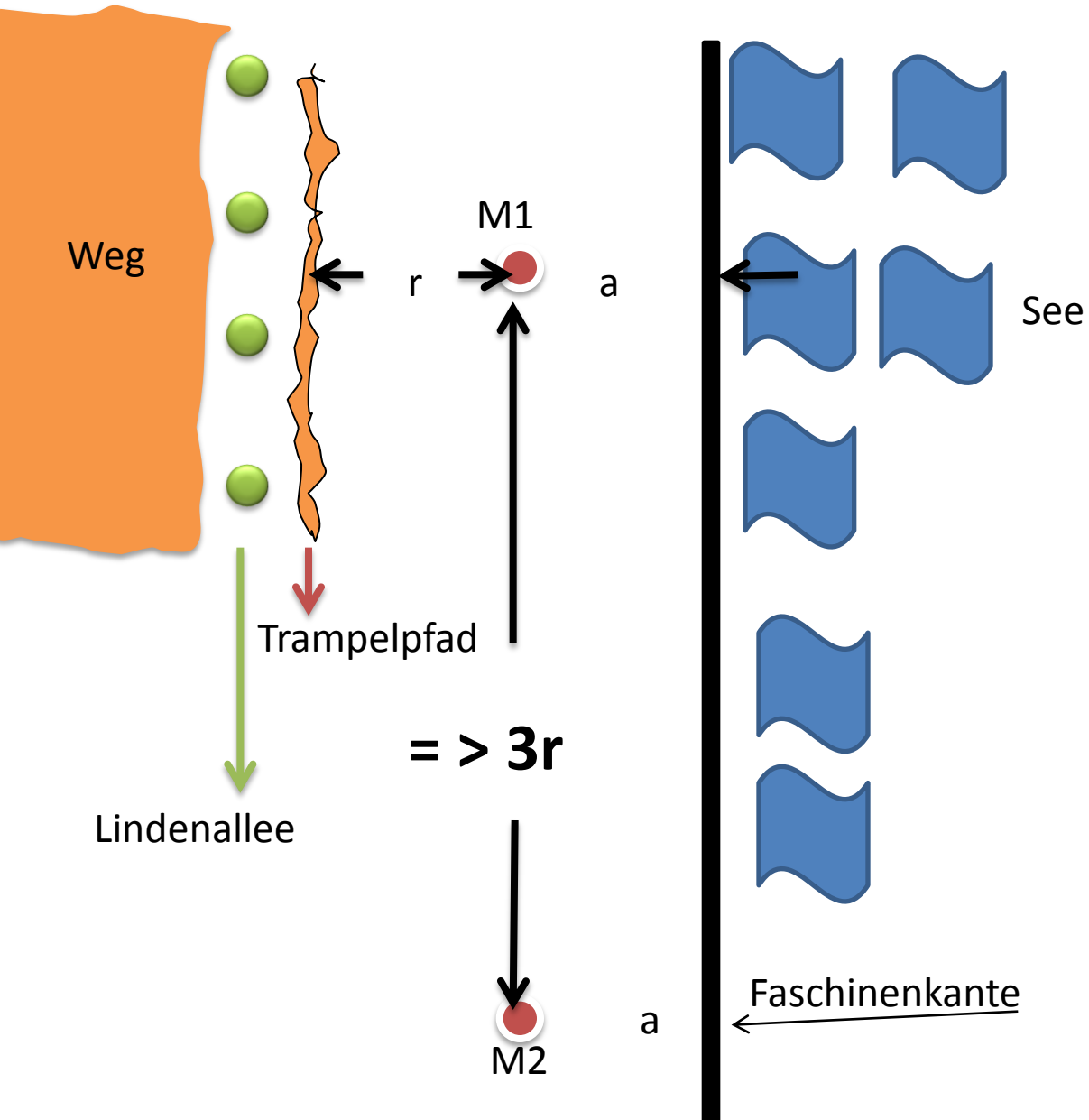
BIO e.V.  
Postfach 79 01 31  
13015 Berlin

E-Mail:  
bioev@gmx.de  
Internet: buergerinitiative-orankesee.de

Vereinskonto: BIO e.V.  
Konto : 201 352 200  
BLZ: 120 400 00

## 1. Pflanzmittelpunkte (Mi) suchen

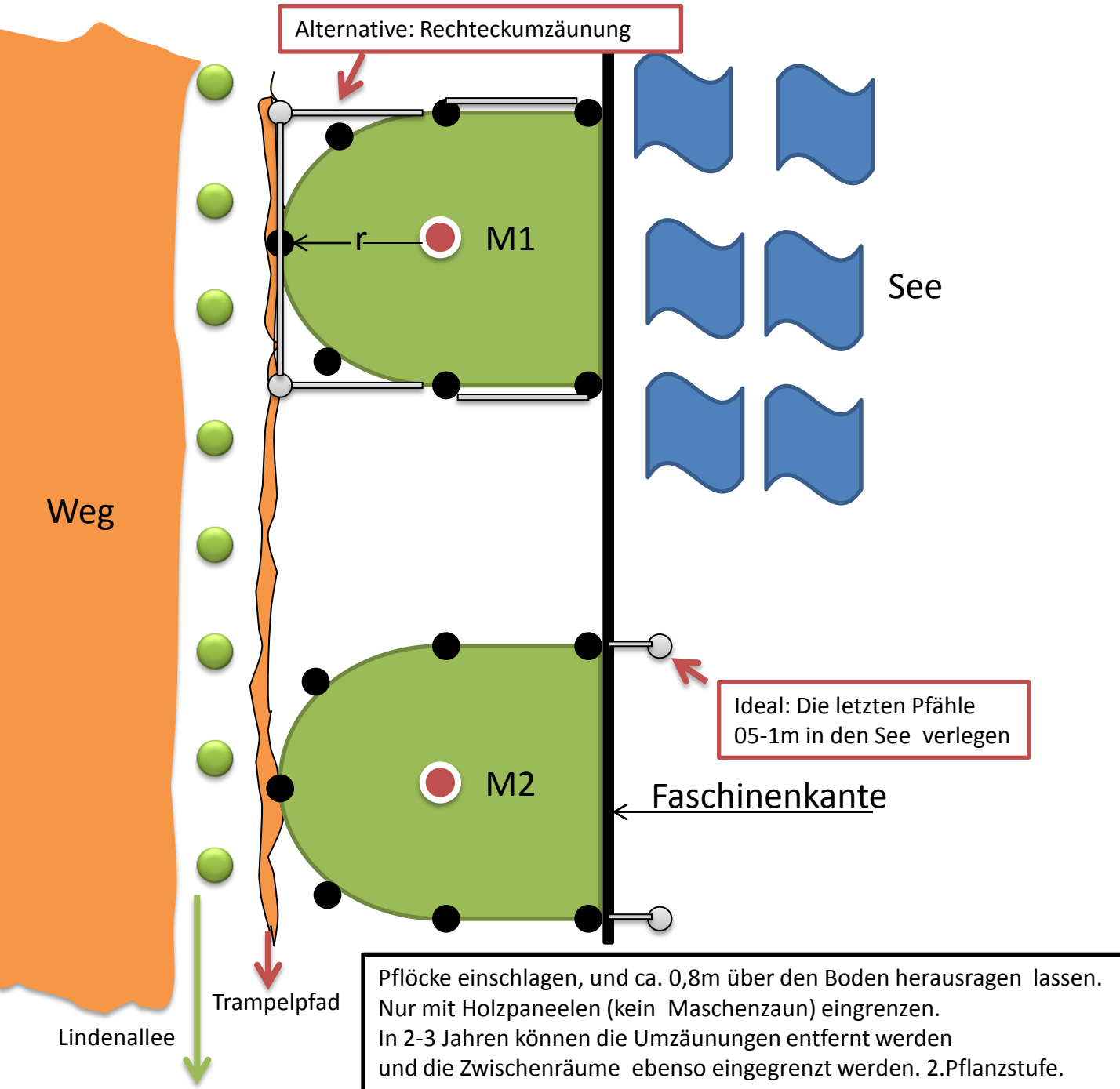
Dort wo sich im Umkreis von (M) bereits Pflanzen ausgebreitet haben, im Abstand (a) ca. 1-2m von der Faschinenkante einen kleinen Pflöck setzen.



Man kann darüber diskutieren, ob man den Trampelpfad in „r“ mit einbezieht oder nicht? Empfehlung: Trampelpfad mit einbeziehen und darauf Heckenstecklinge oder Buschwerk pflanzen.

## 2. Zaun-Umgrenzung mit Radius $r$

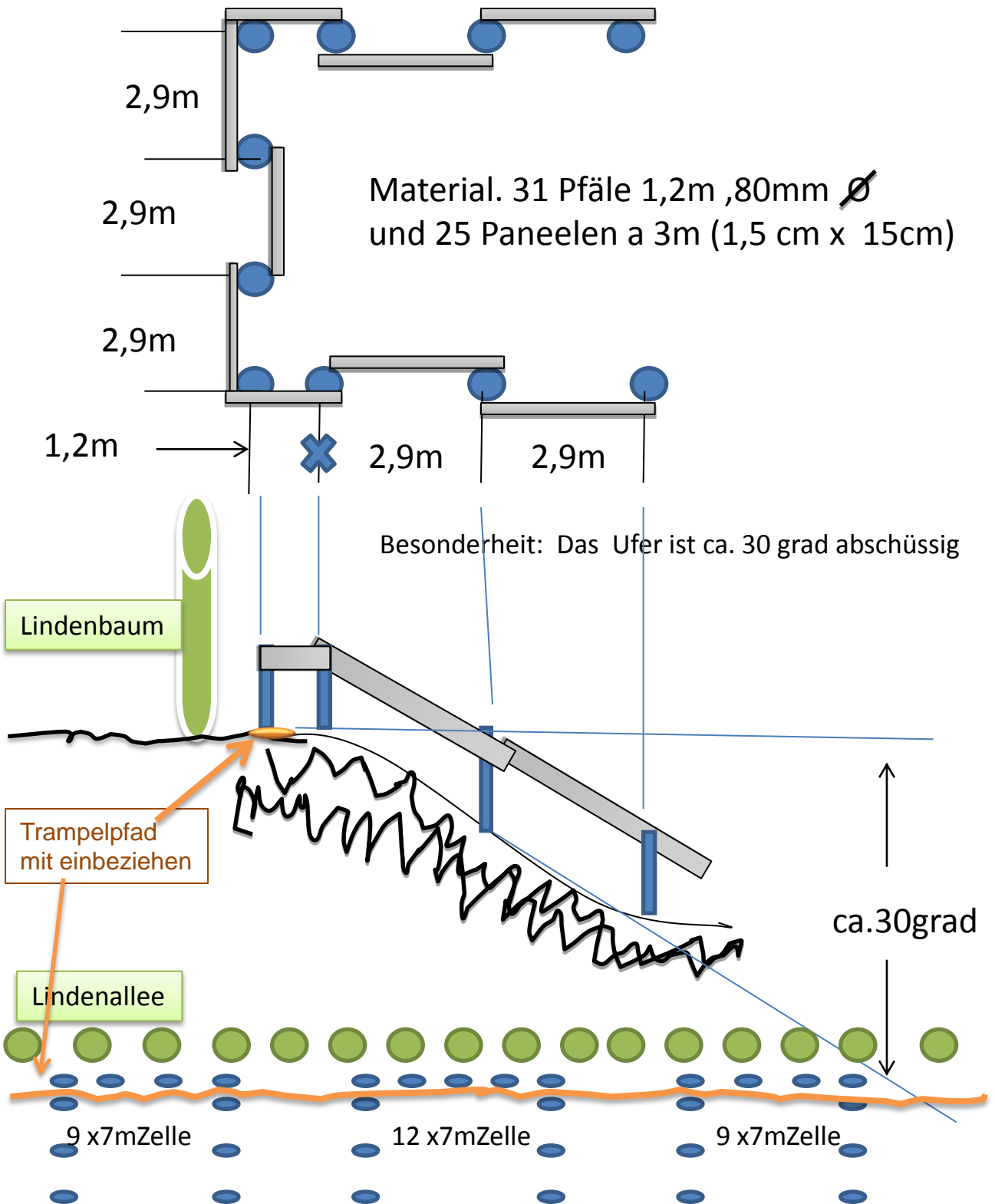
Um den Pflöck  $M_i$  mit Radius  $r$  ( Faden und kleinen Holzkeil )  
eine Markierung für die einzuschlagenen Holzpflocke ● ziehen



# Maße der Pfeilerabstände für 3m Paneelen

Nur dieses sukzessive -mehrfache Zellenbildung-  
Vorgehen kann langfristig das Ufer retten.

← 7m →



## Renaturierungs-Vorschlag von BIO e.V. zur Aufwertung der Uferböschung (Orankesee)



- Kleine, flach eingezäunte Bepflanzungsinseln anlegen. Als Schonungen ausweisen. Nur so kann das Ufer langfristig gerettet werden.